Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 103. Mittwoch, den 5. Mai **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Mai 1847.

Herr Partikulier Otto v. Meyer aus Stettin, die Herren Kaufleute Robert Lussenhop aus Neuwied, Erfurth aus Berlin, Louis Legier aus Paris, Herr Ober-Strand-Inspector Görgens aus Stutthoff, log. im Engl. Hause. Herr Major Koßmann aus Malmedi, die Herren Kaufleute E. Kampmann, H. Lampert, E. Gros aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Pohl nebst Frau Gemahlin aus Sensian, die Herren Kaufleute Braust aus Stolpe, Bischoff nebst Frau Gemahlin und Herr Prediger Peterson aus Graudenz, Herr Partikulier von Schnuck aus Lebniau, log. im Hotel du Nord. Herr Rendant Naumann a. Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Herr Partikulier H. Jäger aus Bietowo, Herr Kaufmann A. Fritschs aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Puvatier Wunschenmeyer aus Feuchtenwangen, Herr Kaufmann Hüber aus Cöln. Die Herren Kaufleute Seelig Jacobi u. Wolf Cohn aus Conitz, log. im 2 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Das unterm 30. v. M. publicirte Verbot des Einkaufs von Lebensmitteln auf den Wochenmärkten durch Zwischenhändler und Wiederverkäufer, vor 11 Uhr Vormittags, wird hiedurch mit dem Hinzufügen wiederholt, daß die Uebertreter desselben, ausser ihrer sofortigen Entfernung von den Markplätzen, auch, gemäß § 187. der allgemeinen Gewerbeordnung, eine Geldbuße bis zu 20 Rthr, im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe, zu gewärtigen haben.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.
Im Auftrage:
Meier.

2. Der vorst. Graben soll in diesem Jahre zwischen der Fleischergasse und der Reitbahn neu gepflastert und mit der Arbeit am 6. d. Mts. begonnen werden, zu welchem Behuf von jenem Tage ab zunächst eine Sperrung der Passage zwischen der Fleischer- und der Holzgasse auf etwa 3 Wochen und späterhin zwischen der Holzgasse und der Reitbahn auf etwa 2 Wochen, für Fuhrwerke und Reiter, eintreten wird.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.
Im Auftrage.
Weier.

3. Der Kaufmann Alexander Julius Olschewski und dessen Braut, Marie Caroline Hendewerk, haben durch einen am 31. März c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Ludwig Gleinert hieselbst und dessen Braut Caecilie Emma Emilie Krause, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst am 7. April c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der drei städtischen Bagger soll entweder für jeden Bagger einzeln oder für alle drei Bagger zusammen, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 5. Mai, c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 30. April 1847.

Die städtische Bau-Deputation.

6. Die Bohnsacker Kampe soll zum Heuschlag und zur Weidenutzung für das laufende Jahr, in einem

Freitag, den 14. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I., anstehenden Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 26. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

7. Morgens 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, welches st. besond. Meldung Freunden u. Bekannten ergeb. anzeige

Schidlitz, am 4. Mai 1847. A. Enter.

8. Die heute Vorm. 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeigt hiermit statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 4. Mai. 1847. Carl Wilhelm Bonk.

Literarische Anzeige.

9. Um das Aufsuchen der Provinzen und Orte zu erleichtern, aus welchen **die verschiedenen Redner des vereinigten Landtages sich äußern**, ist ein alphabetisches Verzeichniß der Mitglieder desselben angefertigt worden, welches für 2½ sgr. gedruckt zu haben ist bei

B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

10. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art, zu billigen Prämien und unter Gewährung eines Rabatts bis 15 %, der Haupt-Agent A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gebenüber der Kuhgasse.

11. Das Sommerlokal der Ressource Einigkeit, wird Freitag, d. 7. Mai, eröffnet.

Der Vorstand.

12. Eine Lehrerin, die in den erforderlichen Schulkenntnissen wie auch in der Musik und französischen Sprache unterrichtet, sucht ein Engagement. Adressen mit der Chiffer A. R. 14. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

13. Es wünscht e. Mädchen i. Nähen u. Schneid. beschäft. zu w., Jukerg. 1904.

14. Es sollen mehrere 1000 Rthlr. zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke durch meine Vermittlung zinsbar belegt werden, und nehme ich Vorschläge dazu entgegen. Der Justizrath Zacharias.

15. Billige und bequeme Reisegelegenheit nach Stettin findet man im Gasthause zu den drei Mohren. F. Schreiber.

16. Ein anständ. i. Schneidern geübt. Mädchen wünscht i. ein. Laden oder i. e. Wirthschaft ein bald. Unterkomm. Näheres Sandgrube 380. im Vermiethungs-Bureau. Das. ist 1 Landwirthin auch 2 Landammen zu erfragen.

17. Die Ziehung der 4. Klasse 95. Lotterie beginnt am 12. d. M. und erlaube ich es mir hierdurch an die rechtzeitige Erneuerung der Loose zu erinnern.

Rotzoll.

18. Stadtgebieth 39. werden alle Gattungen Malerarbeiten verfertigt; auch werden Bestellungen angenommen Altstädtschen Graben No. 1325. beim Färber Herrn Neander.

19. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 6. Mai, 6 Uhr: Versammlung des Vorstandes, um 7 Uhr: Vortrag des Herrn Uhrmacher Jacobsen „über Galvanographie und galvanische Aetzung der Kupferplatten.“ Hierauf: Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

20. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

21. Ein tüchtiger Ziegler kann sich melden Hundegasse No. 244. im Comtoir vorne.

22. Ein junges gebildetes Mädchen, im Putzmachen und Schneidern geübt, sucht eine Stelle entweder in der Stadt oder auf dem Lande, sey es in der Wirthschaft oder um den ersten Unterricht bei Kindern zu ertheilen. Offerten nimmt d. Intelligenz-Comtoir unter Adresse A. B. No. 113. entgegen.

23. Meinen geehrten Gönnerinnen die ergebenste Anzeige, daß ich Drehergasse 1343. wohne. Italiener, Hebamme.

24. Ein gebildetes Mädchen wünscht bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin, oder bei Kindern als Erzieherin placirt zu werden. Näheres in der Putzhandlung Langgasse No. 534.

25. **A G R I P P I N A.**

Versicherungen auf p. **Dampfboot** zur **See** verlad. Waaren, sowie **Strom-Versicherungen**, wobei der übliche **Rabatt** gewährt wird, schließt zu den billigsten Prämien sofort ab der Haupt-Agent ***Alfred Reinick,***

Brodbänkengasse 667.

26. **Heute Mittwoch, d. 5., Abends, Konzert i. d.** Bierhalle.

Fr. Engelmann.

27. Jeden Mittwoch Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr impfe ich die Schutzblattern in meiner Wohnung, Drehergasse No. 1338.

Danzig, den 5. Mai 1847. E. E. Schacht, prakt. Wundarzt.

28. Neue poln. Leinwand-Säcke zu Korn-Verschiffungen werden verkauft zu 4 Sgr. 3 Pf. pro Stück im Pelikan-Speicher, Milchkannengasse No. 278.

29. 2 tafelförmige Fortepianos sind zu vermiethen Holzmarkt 1339. 1 T. h.

30. E. ord. Frau w. d. Aufsicht e. herrsch. Hauses z. übern. Näh. Poggenpf. 358.

31. Durch den Empfang meiner Leipziger Meßwaaren ist mein Lager in allen **Putz-, Mode- und Posamentirwaaren** vollständig sortirt und empfehle darunter auch **eine große Sendung weißer Stickereien, besteh. in großen u. kleinen Kragen, Chemisetts, Lätzen, Manschetten und Taschentüchern, ferner: Schleier, Spitzen, Blonden, Tülls und Haubenstriche** und sind um auch in diesen Artikeln jeder Concurrenz zu begegnen, die Preise davon außerordentlich billig gestellt. **C. E. Elias.**

32. Der zum 6 d. M. zu Guteherberge anberaumte Verkauf eines Schoppens wird nicht stattfinden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

33. Mehrere größere und kleinere Ritter- und Erbpachtsgüter sind zu verkaufen. Kaufliebhaber erfahren das Nähere Breitgasse 1141. eine Treppe hoch.

34. 1000 rtl. sind zur 1. sichern Hypothek sogleich zu begeben, versiegelte Adressen erbittet man Langgasse No. 409. im Laden.

35. **Heute Mittwoch letztes Konzert der Geschwister** Fischer bei Mielke in der Allee. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

36. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien, Waaren rc. versichert der Haupt-Agent **Alfred Reinik,**
Brodbänkengasse No. 667

37. Badeanst. Ketterhagerg. 111. sind die Sommerbillets gültig, auch sind daselbst 3 singende Lerchen zu verkaufen.

38. Poggenpfuhl 197. ist e. meubl. Saal u. Zubeh. u. e. Pianoforte zu verm.

39. Heil. Geistgasse No. 973. werden alte und neue Rohr-Sitze beflochten.

40. Vorstädt Graben No. 2060. ist ein leichter **Handmeubelwagen** auf Springfedern, welcher sich besonders zum Transport von Instrumenten eignet, zu jeder Tageszeit billig zu vermiethen.

41. Ein einsp. Spazier-Fuhrwerk ist billig zu vermiethen Holzg No. 33.

Vermiethungen.

42. Die bereits vermiethet gewesene Sommerwohnung nebst freiem Eintritt in den Garten zu Kleinhammer (bei Langefuhr) ist durch den Tod der Frau Mietherin wieder frei geworden.

Familien, welche diesen angenehmen und gesunden Sommeraufenthalt zu benutzen wünschen, wollen sich gefälligst daselbst bald melden, um das Nähere darüber zu erfahren.

43. Legenth. Mottlaug. 314. s. 2 freundl. Stuben m. Zub. z. v. gl. od. v. Mich. z. bez.

44. **In der Langgasse** ist ein herrschaftl. Haus, bestehend aus 10 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten, Küche, laufendem Wasser und Stallung, sofort zu vermiethen; auch würde dasselbe getheilt, und wenn es gewünscht würde, zu **einem Laden-Lokal** eingeräumt werden. Näheres Wollweberg. No. 546.

45. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer u. Kammer parterre zu vermiethen.

46. Jopengasse 729. ist eine herrschaftl. Wohnung, Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Gesindestube, zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch von 10—1 Uhr.

47. Langefuhr No. 60. ist e. Stube a. einzelne Personen z. vermiethen, 1 T. h.

48. Schidlitz No. 854. am alten Weinberge ist eine Stube mit Neben-Kabine und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

49. Tagnetergasse ist ein Pferdestall zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1202.

50. Vorst. Grab. 2084. Litt. B. ist 1 Zimmer u. Kab. m. Meubeln zu vermieth.

51. Mehre Stuben nebst Küche u. Boden, Eintritt in d. Garten allen Bequemlichkeiten, einer freundl. Aussicht sind zum Sommervergnügen zu vermiethen. Heiligenbrunnen, den Weg nach Königsthal gehend, 20. A; zu befragen 19. A.

52. Pfefferstadt 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

53. Holzmarkt No. 1339. ist ein sehr freundliches Zimmer mit Meubeln zu verm.

54. 3 freundliche Stuben sind zu vermiethen für Bade-Herrschaften, nahe an der Festung Weichselmünde bei B. Witt.

55. Ein Stall z. 4 Pferden i. Hinterg. 221. z. 1. Juni z. verm. N. Hundeg. 328.

A u c t i o n e n.

56. Donnerstag, den 6. Mai c. sollen im Hause Langgasse No. 371 auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Suppen-, Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Gabeln, Salzfässer, Untersätze, Präsentirteller, Kaffee- und Sahnekannen, Zuckerkasten, Thee- und Zuckerkörbe, Spielleuchter, Tischglocken. pp. Trumeaux, Wand- und Toilettspiegel, 1 Flügel-Fortepiano in mahagoni Kasten von Wißniewski, mahagoni und birken polirte Schreib- und Kleidersecretaire, 1 Cylinderbureau, dito Sofas, Schlafsofas, Rohr- und Polsterstühle, so wie auch Sessel mit Pferdehaarfüllung, Kommoden, Wasch- und Notenkomoden, Spiegelschränke, Sofa, Spiel-, Schreib-, Eß- und Nähtische, 1 birnbaumnes Buffet, 1 eichen polirte Speisetafel für 24 Personen, gestrichene Kleider- und Wäscheschränke, Schänken, Bettgestelle u. s. w. — 4 diverse Kronleuchter, alabasterne Stutz- und Tischuhren, dito u. gläserne Vasen, vorzügliche Kupferstiche unter Glas, seidene und musseline Gardinen und Vorhänge, gute Betten und Matratzen, viele Bettwäsche, 36 Tischtücher und circa 500 Servietten, Kaffeeservietten, Handtücher, Bettdecken, — 6 porzellane Blumenvasen mit Glasstülpen, 1 porzellanes Dejeuner, 1 uncompl. porz. u. 2 complette fayancene Theeservice, 3 porz. Cabarrees und viele andere porz. Geräthe, geschliffene Champagner-, Wein-, Punsch-, Porter-, Bier- u. Liqueurgläser, Karaffinen, Plattmenagen, cristallne Fruchtschaalen, plattirte Leuchter, Theemaschinen, Kaffeekannen, Frucht- und Brodkörbe, Untersätze rc. 16 Dutzend Tisch- und Dessertmesser in elfenbeinen Schaalen, Astrallampen, (für Oel und Gas) Theebretter, messingne Ma-

schinen, Plätteisen und Leuchter mit stählernen Lichtscheeren und Untersätzen, 1 kupferner Steinkohlenbehälter und zahlreiche andere Haus- und Küchengeräthe aus verschiedenen Metallen. Ferner:

1 goldene, 1 silberne Taschenuhr, 2 Perspective, 1 Handwagen, 1 Trittleiter,

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. **Auction zu Mönchengrebin.**

Montag, den 10. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Jacob Stark zu Mönchengrebin, wegen Aufgabe der Wirthschaft, in dessen daselbst belegenem Hofe meistbietend verkauft werden:

13 Arbeitspferde, 5 Jährlinge, 10 Kühe, frischm. u. trag., 3 Starke, 1 groß. Bulle, 10 Schweine, 5 Schaafe, 4 Arbeitswagen, 1 Spazier-Wagen, 2 Schleifen, 3 Schlitten, etwas Mobiliar und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

58. Montag, den 10. Mai c., sollen in dem auf dem Kohlenmarkt, unmittelbar am hohen Thore, sub Servis-No. 28. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

6 Spiegel in mahag. Rahmen u. Untersätze, mahag. u. birken polirte Sofas Schlafsofas, Himmel-, Sofa- u. Streckbettgestelle, Kommoden, Rohrstühle, Klapp-Spiel- u. Nachttische, 1 Secretair, Glas- u. Kleiderschränke, 1 Stutzuhr, 1 Bettschirm, Fußteppiche, wollene Decken, gestickte und lederne Sitzkissen, 1 Schuppen- u. 1 Hauspelz und vielerlei andere Hausgeräthe und nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. 6 Lebensversicherungs-Policen, jede auf 1000 rtl. lautend, werde ich auf gerichtliche Verfügung Sonnabend, den 8. Mai c., 12 Uhr Mittags, in meinem Bureau Buttermarkt No. 2090. öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Dienstag, den 11. Mai c. und am folgenden Tage sollen in dem Hause Johannisgasse 1373., der Pfandleihanstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Uhrketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere Silbergeräthe, — viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch und Halbtuch, seidene, kamlottene, wollene und kattune Kleider und Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, — Tuch, Camelott, Merino, Leinewand und Cattun in einzelnen Abschnitten, — Handtücher, Gardienen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche, 1 alabasterne Tischuhr, 2 gestickte Tora-Mäntel und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. **Freitag, den 7. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Anker-**

schmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert oder unversteuert verkaufen.

circa 1000 Fl. Champagner von Perrier fils, Assy du Chatel und Duchesse de Berry in kleineren und größeren Quantitäten.

62. Die auf Donnerstag, den 20. Mai c., im hiesigen Auctionslokale anberaumte Versteigerung von Pferden und Equipage-Gegenständen wird nicht stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. Durch so eben v. d. Leipz. Messe eingegangene bedeutende Zusendungen ist mein Lager der modernsten u. geschmackvollsten Herren-Kleiderstoffe wiederum vollständig assortirt, u. empfehle ich somit, unter Zusicherung der billigsten Preise, eine Auswahl der feinsten französischen u. niederländischen Buckskins u. Tuche in allen Farben u. Mustern, Satins zu Sommer-Palitots, sowie die eleganteſten englischen u. französischen Westenstoffe in Casimir, Seide, Sammet 2c.

F. W. Klentz,

Kleidermacher, Jopengasse № 729.

64. Sommerrock- und Hosenzeuge erhielt zu den billigsten Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

65. 5/4 breite helle und dunkle Nessel in den neuesten Mustern a 3 b. 4 sgr., weissen Nessel a $2\frac{1}{2}$ b. 3 sgr. empfiehlt A. Kuhncke, Holzmarkt 81.

66. Besten engl. Steinkohlen-Theer zu $3\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Tonne, frei ins Haus des Käufers geliefert, so wie eine kleine Quantitat poln. Theer a 5 Rthlr. pro Tonne offerirt die Eisenhandlung im Speicher „Patriarch Jacob," nahe dem Milchkannenthor.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 103. Mittwoch, den 5. Mai 1847.

67 **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly,** Langgasse No. 532., empfiehlt **eine Partie Tuchreste** in allen Farben nebst einigen Bukskin-Resten zu Beinkleidern passend. Um mit diesem Bestande zu räumen werden dieselben zu bedeutend herabgesetztem Preise verkauft.

68. Schidlitz No. 51., bei Hein, steht ein neuer Kinderwagen billig zu verkaufen.

69. **Ausverkauf von Gold- u. Silberwaaren.**

Wegen Uebernahme eines Geschäfts in Berlin, werde ich mein Gold- und Silberwaaren-Lager zu billigen Preisen ausverkaufen. Albert Lademann,
Langgasse 407., gegenüber dem Rathhause.

70. Am vorst. Graben 2067. steht ein guter Fenstерwagen billig zu verkaufen.

71. Wintergrün ist billig zu verkaufen Holzgasse No. 33

72. Sehr schöne Fliesen in allen Arten und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

73. Durch eine so eben erhaltene Sendung ist mein Waarenlager auf das vollständigste sortirt u. empfehle ich ausser den modernsten Franzen aller Gattungen, Besatzlitzen zu Hüten und Shawls, Donna-Mariefranzen, Besatz- und Stickchenillen, Cordons, Seiden- und Wollenschnüre, Korten, alle Arten Leinen- und Baumwollbänder, Wolle in den schönsten Farben und Schattirungen, Tapisserie- und Häkelseide, alle Arten Seiden, Baumwollen- und Papierkanava, Strickbaumwolle, fertige Morgenmützen für Herren, Geldbörsen, Morgenschuhe für Damen, die neuesten Stickmuster, Knöpfe, alle Arten Stick- und Strickperlen, Häkeletuis und dergleichen Artikel mehr. Gleichzeitig empfehle ich seidene Hut- und Haubenbänder, Sammet- und Moirbänder zu Gürteln und bitte unter Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, um geneigten Zuspruch. Amalia Abigel,
Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

74. **Die neuesten Façons in Hauben u. Hüten empf. zu bill. Preisen C. Dümbte, Glockenthor 1951.**

75. Ein fast neuer engl. Regenrock ist Schmiedegasse No. 92. A billig zu verk.

76. **Neueste berliner Herren- u. Knabenmützen** i. Tuch und Seide empfiehlt Einem hochgeehrten Publikum F. Rosenstein, Schnüffelmarkt No. 634. Auch werden Pelz- und Wollsachen zur Conservirung für den Sommer angenommen.

77. Langefuhr auf der Brandstelle sind alte Ziegelsteine, ganze und halbe, billig zu verkaufen. Näheres Breitgasse No. 1196., 2 Treppen hoch.

78. Heil. Geistgasse 938. stehen b. Kommoden u. Sophabettgestelle, neu, bill. z. v.

79. Den Empfang meiner sämmtlichen in Leipzig persönlich eingekauften Waaren zeige ergebenst an. Max Schweitzer, Langgasse 378.

80. Meine auf der Leipziger Messe persönlich eingek. Waaren sind bereits eingetroffen u. empfehle ich eine große Auswahl der neuesten Twinenstoffe, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Atlas-Shawls, Hüte, Mützen ꝛc. zu auff. b. Preis. W. Aschenheim, Langgasse № 371.

81. Meine auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren sind bereits eingetroffen u. mein Modemagazin aufs reichhaltigste assortirt u. empfehle ich besonders eine große Auswahl der modernsten Stoffe zu Sommerröcken zu sehr billigen Preisen. W. Kokosky,
Schneidermeister. Erdbeermarkt.

82. Haartouren und Damenscheitel
in neuester Methode, empfiehlt G. Sauer, Malzkauschegasse.

83. Bei der jetzigen Steigerung der Bierpreise sehe ich mich genöthigt, wenn ich das Bier in gleich guter Qualität wie bisher liefern will, folgende Preise eintreten zu lassen, und verkaufe ich von heute ab

3 Fl. Putziger Bier f. 3 sgr., 1 Fl. 1 sgr. 3 pf.,
3 = Weißbier f. 3 sgr., 1 Fl. 1 sgr. 3 pf.,
3 = Baiersch Bier f. 4 sgr., 1 Fl. 1 sgr. 6 pf.

Danzig, d. 5. Mai 1847. F. Womber, Kohlenm. 26. neben dem Hohenthor.

84. J. A. Lebenstein, altst. Graben No. 443. i. n. Lad. erh. von der Leipziger Messe u. empf. die neuesten Rock- u. Westenknöpfe, Schnüre, Besatzbänder, italien. Nähseide, seidene Binden, woll. do. 5, weiße u. schw. Chemisetts 5, Böfchen, Futter- u. Doppelkattun, Parchend 1¾, Morgenhauben 1, Poikakämme 3, 12 St. Band 2½, Damen- und Kinderstrümpfe, Kindertaschen mit gewirkten Blumen 4 Sgr., Spitzen 3 Pf., engl. Näh- u. Strickgarne, schott. Battist, Mull, Netts, Haubenzeuge, Kragen, Manschetten, franz. Seife, Haaröl und viele in dies Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigen Preisen.

85. 2 Granitblöcke sind Goldschmiedegasse 1095. zu verkaufen.

86. Wir empfingen zwei Parthien türkischer Pflaumen von ausgezeichnet schöner Qualität
Hoppe & Kraatz Langgasse u. Breitgasse.

87. Alphabetisches Namens-Verzeichniß der Deputirten zum ersten vereinigt. Landtage ist für 2 Sgr. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben.